

CUXHAVEN STADT & LAND



Ebbe & Flut:
HW: 03:49 / 16:08
NW: 10:37 / 22:40
Wassertemp. 11°
Wind: W 5
Wattw.: nicht mögl.

Moin Cuxhaven

Für Menschen, die ein gewisses Alter überschritten haben und deren Kinder aus dem Haus sind, ist der Schulalltag meist weit weg. So hörte ich kürzlich mit Erstaunen von einer Museumsleiterin, wie schwer es ist, Schulklassen für einen Museumsbesuch zu gewinnen. Die Begriffe Heimatkunde oder Wandertag dürften schon fast ins Schulmuseum gehören. Dabei waren das in meiner Jugend Gelegenheiten, etwas über die Geschichte der eigenen Stadt zu erfahren.

Doch wie schafft man es heute, Lehrern einen Abstecher ins heimische Museum schmackhaft zu machen? Vermutlich ist die Chance am größten, wenn die Einrichtung eine fertig gestaltete Unterrichtseinheit – am besten aus dem Netz abrufbar – anbieten kann. Keine leichte Aufgabe, befürchtet (tas)



Viele vertraute Gesichter erkannte man beim Blick über die Sitzungsreihen im Cuxhavener Ratsaal. Viele Mandatsträger saßen am Donnerstagabend auf ihren angestammten Plätzen. Zu den Neulingen im Stadtparlament zählten drei Vertreter der AfD. Fotos: Koppe

Ratsleute haben ihre Plätze bezogen

Personalien bestimmten am Donnerstagabend die Auftaktsitzung des im September neu gewählten Stadtparlaments

Von Kai Koppe
CUXHAVEN. Die im September gewählten Mitglieder des Cuxhavener Stadtparlaments haben am Donnerstag ihre Plätze im Ratssaal bezogen. Innerhalb der ersten Sitzung der Ratsperiode 2016 – 2021 ging es noch nicht um Inhalte, sondern erst einmal um Ämter und Gremienbesetzung.

Zur Feier des Tages betreten die Sozialdemokraten am Donnerstagabend den Saal mit roten Nelken in der Hand, strebten andererseits aber routiniert ihren Fraktionsbänken zu. Auf der anderen Seite des Mittelgangs gab es ebenfalls keine Diskussion um die Sitzordnung; die Mehrzahl der Ratsleute sind „alte Hasen“. Zu den Neulingen im Stadtparlament zählen Christiane Buck, Rüdiger Mrasek und Oliver Oswald von der CDU, Irmtraud Ucken, Nehle Beutler und Ulrike Hogrefe von der SPD, Manfred Hark (FDP) und Britta Hinrichs („Die Cuxhavener“). Rats-Premiere feierte ferner die „Alternative für Deutschland“ (AfD) Unterstützung erhielten, sagte Jothe, einer der drei neuen, ehrenamtlichen Bürgermeister. Jene waren am Donnerstag einstimmig, also auch mit den Stimmen der AfD-Ratsfraktion gewählt worden.

Bürgermeisterwahl

Jothe wundert sich über Votum der AfD

CUXHAVEN. Grünen-Fraktionsvorsitzender Bernd Jothe reagierte überrascht: Er habe es nie für möglich gehalten, dass die von der Ratskooperation vorgeschlagenen Kandidaten auch von den Ratsmitgliedern der „Alternative für Deutschland“ (AfD) Unterstützung erhielten, sagte Jothe, einer der drei neuen, ehrenamtlichen Bürgermeister. Jene waren am Donnerstag einstimmig, also auch mit den Stimmen der AfD-Ratsfraktion gewählt worden.

Kontrast zu Wahlplakaten

„Sollen wir uns darüber freuen?“: Der Rats-Grünen-Chef verwies im Gespräch mit unserer Zeitung auf die „politische Vorgeschichte“: Die AfD-Kommunalwahl-Plakate mit der Aufschrift „Kann weg“ und den durchgestrichenen Parteiensignets von CDU, SPD, FDP, Linken und Grünen hätten viele Menschen in dieser Stadt noch vor Augen, versicherte Jothe. „Dieses 'kann weg' heißt doch nichts anderes als 'weg mit den durchgekreuzten Parteien', sagte der Grünen-Politiker – und wunderte sich, wie es angehen könne, dass eine Partei, die sich selbst als die alleinige „Alternative“ bezeichne, auf Ratsebene für die Kandidaten der sogenannten „Kann-weg“-Fraktionen stimme. Sei das als ehrliche Zustimmung zu verstehen? „Spaß beiseite“, sagte Jothe, „diese an den Laternenmasten hängenden Plakate waren nach meinem Verständnis antidemokratisch. Die AfD in Cuxhaven sollte klar artikulieren, inwieweit sie hinter dieser Aussage steht.“ Diesbezüglich bestehe dringender Klärungsbedarf seitens der AfD, das Resultat werde die politische Auseinandersetzung auf Ratsebene bestimmen. Jothe: „Daran wird zu messen sein, ob es sich beim Votum am Donnerstag um ein taktisches Spielchen – um pseudo-politische Seriosität – handelte oder um eine ernst zunehmende Distanzierung von den Wahlplakaten.“ (red/kop)

um einnahm. Zu ihren ersten Amtshandlungen gehörte, zur Wahl der drei ehrenamtlichen Bürgermeister aufzurufen. Über die Kandidaten hatte sich das unlängst erneuerte Ratsbündnis aus CDU/FDP, SPD und Grünen im Vorfeld verständigt: Albrecht Harten (CDU), Ingo Grahmann (SPD) und Bernd Jothe (Grüne) waren nominiert und durften erleben, dass ihnen der gesamte Rat

in überraschender Eintracht das Vertrauen aussprach. Nicht minder harmonisch lief die Bestimmung der Ortsvorsteher für die Stadtteile Berensch-Arensch und

Holte-Spangen ab: Reinhard Hasenkampf und Ernst-Ferdinand Heidtmann behaupteten jeweils ihre Position an der Spitze der Dorfgemeinschaft. Ein weiterer

wesentlicher Punkt der Ratssitzung bestand in der Besetzung des Verwaltungsausschusses und der dem Rat untergeordneten zehn Fachgremien (s. Infokasten).

Ratsausschüsse

- **Ausschuss für Wirtschaft, Häfen und Tourismus**, Vorsitzende: Beatrice Lohmann (CDU), Stellvertreter: Uwe Santjer (SPD).
- **Finanzausschuss**, Vors.: Volker Kosch (SPD), Stellv.: Beatrice Lohmann (CDU)
- **Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft**, Vors.: Thomas Brunken (CDU), Stellv.: Andreas Wichmann (SPD)
- **Ausschuss für Jugend und Soziales**, Vorsitzende: Ulrike Hogrefe (SPD)
- **Schulausschuss**, Vors.: Herbert Kihm (CDU), Stellv.: Ulla Bergen (SPD)
- **Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung**, Vors.: Michael Stobbe (SPD), Ernst Wilhelm Hoffmann (CDU)
- **Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr, Bau u. Demografie**, Vors.: Bernd Jothe (Grüne), Stellv.: Britta Hinrichs („Cuxhavener“)
- **Ausschuss für Technische Dienste**, Vors.: Peter Altenburg („Cuxhavener“), Stellv.: Ernst W. Hoffmann (CDU)
- **Kulturausschuss**, Vors.: Horst Huthsfeldt (CDU), Stellv.: Silke Karalul (SPD)
- **Sportausschuss**, Vors.: Oliver Ebben (SPD), Stellv.: Peter Ijten (CDU)



Ingo Grahmann, Bernd Jothe und Albrecht Harten (v. l.) stehen dem Oberbürgermeister (r.) in der neuen Ratsperiode als Stellvertreter zur Seite. Beatrice Lohmann (2. v. r.) wird künftig die Ratssitzungen leiten.